

Bijou für Bisous

«Café des Amis» in Wipkingen

urs. · Manche suchen den lauten Kick, wenn sie ausgehen, andere die Illusion, zu den oberen Zehntausend zu gehören; viele aber wünschen sich einfach einen Ort, an dem man sich in ungezwungen stilvoller Atmosphäre bei ein paar Gläschen mit Freunden austauschen kann. Zu den in Quartiere eingebetteten Treffpunkten, die am ehesten letzterem Bedürfnis entsprechen, zählen wir das «Café des Amis» in Wipkingen.

Eine junge Crew hat den Standort unlängst übernommen und daraus ein leicht verspieltes Bijou gemacht. Das beginnt bei der grossen Terrasse, die sich bei unserem Besuch an einem schwülen Abend sehr entspannt präsentiert. Die Tische sind auf schönem Pflasterstein und unter gestreiften Marquisen derart locker verteilt, dass man sich nirgends bedrängt fühlt. Gegen die recht vielbefahrene Kornhausstrasse ist das Gärtchen durch eine hohe, efeubewachsene Mauer abgeschirmt, die mit weiteren Pflanzen und einigen bunten Lämpchen zu märchenhaften Stimmungen verhilft.

Schöne, grosse Fenster bieten Einblicke in das von weissem Täfer und dunklen, aber leichtfüssig wirkenden Holzmöbeln geprägte Innere des Lokals. Dessen verwinkelter Grundriss gliedert sich in mehrere Bereiche, wobei sich für Tête-à-Têtes ebenso Plätzchen finden wie für Gesellschaften. Unter der hohen Decke findet auch eine hübsche Galerie Platz; dort warten bequem anmutende Sitzgelegenheiten, ohne dass das Mode-



CORNELIA GANN

wort «Lounge» bemüht werden müsste. Reizende Lichtregie – dass man in Zeiten der Energiesparlampe so warme Beleuchtung hinbringt! – trägt zur behaglichen Note bei, die auf «retro» getrimmt ist, ohne zu geschmäcklerisch zu sein.

Dass in einer Kühltruhe die feinen Glacestengel und Cornets der Schweizer Firma Gasparini zum Verkauf liegen, registrieren wir erfreut. Auch die Bar ist, soweit ein Blick in die Regale ein Urteil erlaubt, ansprechend bestückt und lässt die frankophilen Züge des Konzepts durchschimmern. Wie auf Bestellung sitzt auch noch ein frankofones Paar an unserem Nebentisch; zur perfekten Illusion von einem Abend in Paris fehlt nur noch, dass es Bisous austauschen würde.